

## **Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 29.11.2022**

Der Vorsitzende setzt vor Beginn der öffentlichen Sitzung den ursprünglichen TOP 7 „Sanierung Westheimer Weg im Stadtteil Neckargröningen - Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausschreibung (Straßenbau)“ von der Tagesordnung ab.

Ein Gemeinderatsmitglied war per Videokonferenz zugeschaltet. Dieses hatte kein Stimmrecht. Das Abstimmungsverhalten wurde aufgenommen und den Beschlussfassungen nachrichtlich hinzugefügt. Dies hat keine rechtliche Bedeutung.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin fragt, warum in Hochdorf das Wohnbaugebiet Bubelesäcker ausgewählt worden sei, obwohl dort die Wechselkröte vorkomme.

Der Vorsitzende verweist auf TOP 3, dort werde BMin Priebe auf die Frage antworten.

### **2. Auswirkungen der Oktobersteuerschätzung 2022**

150/2022

FBL Heberle stellt die Auswirkungen der Oktobersteuerschätzung 2022 sowie einen Zwischenstand des Ergebnis- sowie des Finanzhaushalts 2022 anhand einer Präsentation dar und gibt einen Ausblick auf die kommunale Haushaltsplanung 2023.

### **3. Wohnbaugebiet "Bubelesäcker" im Stadtteil Hochdorf - Zustimmung zum Städtebaulichen Konzept - Zustimmung zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens**

191/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Frage der Einwohnerin.

BMin Priebe bittet um Verständnis, dass man den Abwägungsprozess umfangreich in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik diskutiert habe und dies nicht noch einmal alles aufgreifen möchte. Die Unterlagen seien öffentlich im Bürgerinfoportal einsehbar. Sie betont, es gebe in jedem Baugebiet Tiere und deswegen seien Biotopverbundsplanungen sehr wichtig. Es müssen sämtliche Gutachten und Untersuchungen gemacht werden, an welchen der Landkreis und das Regierungspräsidium beteiligt seien. Sie meint, alle Ergebnisse und möglichen Lösungen für Probleme werden dem Gemeinderat vorgelegt.

StRat Röhrig wundert sich, weil das Thema Wechselkröte an dieser Stelle schon lange bekannt gewesen sei. Er findet es nicht angebracht, weiter Geld auszugeben, da die Tiere

doch dort offensichtlich leben würden.

StRat Kirsch äußert, dass man immer zwischen Nutzen und Schutzgütern abwägen müsse. Daher findet er es wichtig, dass Gutachten und Untersuchungen gemacht werden. Somit könne abgewägt und entschieden werden. Er lässt wissen, dass die städtische Infrastruktur in Hochdorf schon mal diskutiert wurde und wichtig sei. Er möchte, dass es eine sinnvolle Grundlage für Entscheidungen gebe.

StRat Bohnert meint, dass kurz nach der Jahrtausendwende das Gebiet Bubelesäcker schonmal ein Thema gewesen sei. Damals habe man den Sportplatz belassen und über die Verlegung der Metzgerwiese gesprochen. Er stimmt zu, dass Hochdorf einiges an örtlicher Infrastruktur verloren habe. Die FDP habe schon auf diese Situation aufmerksam gemacht und das Bürgerforum Hochdorf gestartet. Die Gebiete „Kräutlesäcker“ und „Östlich Metzgerwiesen“ wurden 2020 aus dem Flächennutzungsplan genommen. Seiner Fraktion gefalle nicht, dass gezielt Stimmung gemacht werde durch Wörter wie „Hochdorf brodelt“. Man habe schon genug Personen verloren, die Wohnraum suchten. Sie wollen keine Diskussionen zwischen Artenschutz und Baugebiet, deshalb sollte die Stadt schon vor der Ausschusssitzung die Gegebenheiten prüfen.

StRätin Eisterhues gibt zum Ausdruck, dass die Freien Wähler es ähnlich sähen. Man solle nicht vorschnell das Bebauungsplanverfahren aufgeben. Sie möchte, dass erst einmal die Fakten gesammelt werden.

StRätin Feurer nimmt Bezug auf StRat Röhrigs Aussage und bemerkt, dass die Sinnhaftigkeit weiterer Gelder für Untersuchungen infrage gestellt werden könne. Allerdings seien artenschutzrechtliche Untersuchungen ohnehin gesetzt. Ihre Fraktion werde diesem Vorhaben zustimmen.

StRat Sauerzapf erklärt ebenfalls seine Zustimmung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 21 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Städtebaulichen Konzept in Ausgestaltung der Variante 1.3.3 (Flachdach mit Lebensmittelmarkt) zu und beauftragt die Verwaltung das dazugehörige Bebauungsplanverfahren entsprechend einzuleiten und durchzuführen.

- 4. Bebauungsplan "Gewerbegebiet am Neckar - 1. Änderung" im Stadtteil Aldingen**
  - **Aufstellungsbeschluss**
  - **Zustimmung zum Entwurf**
  - **Auslegungsbeschluss**

192/2022

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 26 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet am Neckar - 1. Änderung“ im Stadtteil Aldingen, gemäß dem beigefügten Bebauungsplan mit Darstellung der Abgrenzung vom 29.11.2022. Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.
2. Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet am Neckar - 1. Änderung“ im Stadtteil Aldingen vom 29.11.2022 mit Begründung und Anlagen zum Bebauungsplan.
3. Der Gemeinderat beschließt gem. § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und beauftragt die Verwaltung, die öffentliche Auslegung durchzuführen und die Träger öffentlicher Belange davon zu benachrichtigen.

**5. Satzung zur Änderung der Betreuungssatzung - Anzahl der Schließtage**

175/2022

StRätin Eisterhues kündigt an, dass ihre Fraktion nicht einheitlich abstimmen werde. Sie möchte begründen, dass sich einige in der Fraktion gewünscht hätten, dass die Lasten besser zwischen Eltern und Gemeinde aufgeteilt würden. Aus der Begründung gehe nicht eindeutig hervor, worauf die Schließtage zurückzuführen seien.

StRat Leutenecker ist der Meinung, dass man stärker an junge Familien denken sollte, die durch Schließungen sehr belastet würden. Er findet, man mache es sich zu einfach, die Schließtage zu erhöhen.

StRat Kirsch sieht keine andere Lösung für das Problem.

EBM Triller erwähnt, dass momentan von acht Mitarbeitenden sieben erkrankt seien. Man hätte gerne mehr Mitarbeitende, jedoch würde auch die Pandemie den Kitas zu schaffen machen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 23 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich folgenden Beschluss:

Die Anzahl der Schließtage wird von 20 auf 23 erhöht.

**6. Schulentwicklungsplan 2022 - 2027**

180/2022

**Kenntnisnahme:**

Der Gemeinderat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

**7. Sanierung Westheimer Weg im Stadtteil Neckargröningen  
- Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausschreibung  
(Straßenbau)**

184/2022

Der Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden vor Beginn der öffentlichen Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**8. Geh- und Radwegbrücke über die Hochdorfer Str. (K1667) im Ortsteil  
Hochberg  
- Vorstellung der Planvarianten**

181/2022

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 26 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der weiteren Planung zur Umsetzung der Planvariante 2 zu.
2. Das Ingenieurbüro SCHREIBER Ingenieure aus Stuttgart wird mit den weiteren Planungen beauftragt.

**9. Waldnutzung im Forstwirtschaftsjahr 2023**

159/2022

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 26 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

1. Dem Betriebsplan 2023 für den Stadtwald Remseck am Neckar, vorgelegt durch das Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Wald, wird zugestimmt.
2. In den Haushaltsplan 2023 werden bei denen in der Vorlage aufgeführten Produktsachkonten Gesamtaufwendungen in Höhe von 14.200 € eingestellt.

**10. Gewährung eines Kapitalzuschusses an die Stadtwerke Remseck im**

163/2022

## **Jahr 2022**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 26 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Remseck am Neckar gewährt dem Eigenbetrieb Stadtwerke im Haushaltsjahr 2022 eine Einlage zur Stärkung des Eigenkapitals in Form einer Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.000.000 €.

2. Den entstehenden überplanmäßigen Aufwendungen und den entsprechenden Deckungsvorschlägen wird gemäß der Sachdarstellung zugestimmt.

### **11. Überplanmäßige Aufwendungen im Budget Technische Dienste 2022** 198/2022

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 26 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

Die im Haushalt 2022 entstehenden überplanmäßigen Aufwendungen im Budget der Technischen Dienste in Höhe von 50.000 € werden zur Kenntnis genommen und der Deckung durch das Budget Gemeindestraßen wird zugestimmt.

### **12. Annahme von Zuwendungen** 199/2022

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst mit 26 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu.

### **13. Bekanntgaben**

Es wird nichts bekanntgegeben.

### **14. Verschiedenes**

#### **14.1. Einbrüche Haldengebiet**

StRat Leutenecker fragt, ob der Verwaltung Erkenntnisse über die Einbrüche im Haldengebiet vorliegen.

Der Vorsitzende hat dies auch festgestellt. Sie werden die Frage aufnehmen und aufklären.

#### **14.2. Tempo 30 Hochdorf**

StRat Bohnert möchte über den Stand der Umsetzung des Tempo 30 in der Hochberger Straße, Bittenfelder Straße und Affalterbacher Straße in Hochdorf informiert werden.

EBM Triller meint, dass der Lärmaktionsplan noch beim Regierungspräsidium liege. Man habe noch keine Ergebnisse. Sie werden den Gemeinderat informieren, sobald Ergebnisse bekannt seien.

#### **14.3. Jugendgelände Hochdorf**

StRat Bohnert fragt nach dem aktuellen Stand zum Jugendgelände Hochdorf.

BMin Priebe antwortet, dass sich das Jugendgelände Hochdorf verzögert habe. Man müsse auf die Zusage des Regierungspräsidiums warten, denn von dort würden die Zuschüsse kommen. Davor dürfe nicht ausgeschrieben werden. Dies wolle man nächstes Jahr aber zügig angehen.

#### **14.4. Hubschrauber Christoph 51**

StRat Bohnert erkundigt sich nach der Verlegung des Hubschrauber Christoph 51 in Pattonville und einer eventuellen 24 Stunden-Dienst-Inbetriebnahme.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Stand aus der Presse auch sein aktueller Stand sei.

#### **14.5. Elektronische Anzeigen Bushaltestellen**

StRat Röhrig fragt, wann die restlichen elektronischen Anzeigen an den Bushaltestellen in Pattonville angebracht werden.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese von der Stadt Kornwestheim stammen und er diese

Frage mitnehme.

Remseck am Neckar, 30. November 2022  
Für die Richtigkeit!  
Der Schriftführer